LUNGERN
innovativ | naturnah | lebenswert

GEMEINDE-VERSAMMLUNG

EINWOHNERGEMEINDE LUNGERN

26. NOVEMBER 2026

EINWOHNERGEMEINDE LUNGERN
Brünigstrasse 66 | Postfach 36 | 6078 Lungern | 041 679 79 79 | gemeinde@lungern.ch | lungern.ch

LUNGERN
innovativ | naturnah | lebenswert

Gemeindeversammlung Lungern

Die Einwohnergemeindeversammlung findet am 26. November 2026, um 20.00 Uhr, in der Turnhalle des Mehrzweckgebäudes statt.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Budgets 2027
3. Orientierungen
4. Fragenbeantwortung

Die Beschlussanträge zu den Sachgeschäften und die dazugehörigen Unterlagen liegen bei der Gemeindekanzlei Lungern auf und können dort bezogen werden.

Änderungsanträge sind für jedes Traktandum gesondert, spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Gemeindekanzlei einzureichen (Art. 18, Abstimmungsgesetz).

Sachfragen von allgemeinem Interesse in Bezug auf Gemeindeangelegenheiten sind spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich bei der Gemeindekanzlei einzureichen. Eine Diskussion findet nur statt, wenn dies auf Antrag der Mehrheit der Anwesenden an der Gemeindeversammlung verlangt wird (Art. 3, Ziff. 2, Gemeindeordnung).

Lungern, 22. Oktober 2026

Einwohnergemeinderat Lungern

EINWOHNERGEMEINDE LUNGERN
Brünigstrasse 66 | Postfach 36 | 6078 Lungern | 041 679 79 79 | gemeinde@lungern.ch | lungern.ch

Traktandum 2

Genehmigung des Budgets 2027

1. Ausgangslage

Die Budgetzahlen für die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung 2027 wurden durch die einzelnen Fachbereiche in Zusammenarbeit mit den Departementsvorstehern erarbeitet. Anschliessend wurde sie durch die Geschäftsleitung und die Finanzverwaltung geprüft und in departementsspezifischen Besprechungen im Detail besprochen. Der Einwohnergemeinderat hat in seiner Klausur vom 17. August 2026 die wesentlichen Positionen abschliessend beraten.
Das Budget 2027 wurde zudem am 07. September 2026 mit der GRPK besprochen und die daraus resultierenden Korrekturen wurden in die Unterlagen eingepflegt.
Das Budget 2027 wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 21. September 2026 in der vorgelegten Form genehmigt.

2. Jahresrechnung Budget 2027

Einnahmen
Der **Fiskalertrag** wurde für 2027 unter Berücksichtigung der Angaben der kantonalen Steuerverwaltung und der Hochrechnung 2026 mit CHF 8'599'000.- budgetiert. Dies entspricht einem Anstieg von 1.8 % gegenüber dem Budget 2026 und von 6,5 % gegenüber 2025.

Für den **innerkantonalen Finanzausgleich** wurden gemäss den kantonalen Angaben CHF 1'520'000.- budgetiert. Damit bleibt er gegenüber dem Vorjahresbudget stabil.

Die Summe der budgetierten Erträge beträgt CHF 12'587'200.-. Sie steigt gegenüber dem Budget 2026 um 2.4 % und gegenüber 2025 um 3.8 %.

Ausgaben
Der **Personalaufwand** für Behörden, Verwaltung und Schule wird mit CHF 5'644'200.- budgetiert und liegt damit um 4,4% unter dem Budget 2026. Im Bereich des Verwaltungspersonals gab es Einsparungen aufgrund verschiedener Personalmutationen. Im Bereich der Lehrpersonen konnten die Kosten um CHF 133'200.- tiefer budgetiert werden. Die grösste Reduktion entfällt auf die Orientierungsschule, wo durch die Zusammenlegung von Klassen und Lektionen, sowie aufgrund von Personalmutationen Einsparungen erzielt werden konnten.

Für den **Sachaufwand** wird ein Betrag von CHF 2'687'600.- budgetiert, was gegenüber dem Budget 2026 einer Abnahme von 2,5 % und gegenüber 2025 eine Zunahme von 11,5 % entspricht. Zu den grösseren Positionen gehören die im Budget 2027 erneut aufgenommenen Kosten für die Umsetzung der redimensionierten Rastplätze Turren. Das Projekt wurde nach der Rückweisung an der Gemeindeversammlung 2025 überarbeitet und in angepasster Form neu budgetiert. Ebenfalls höhere Aufwendungen fallen für die Arbeiten an der Teilrevision der Ortsplanung an. Zudem ist der Ersatz der Strassenbeleuchtung an der Obseestrasse vorgesehen.
Weiter steigt der Informatikaufwand aufgrund der voranschreitenden Digitalisierung und der damit verbundenen Anforderungen an die IT-Infrastruktur und die eingesetzten Fachanwendungen. Ebenfalls

steigt der Aufwand für die geplante Hangsicherung im Gebiet Stegenwald. Für dieses Projekt war bereits im Budget 2026 ein Teilbetrag vorgesehen, jedoch wurde die Umsetzung vollständig ins Jahr 2027 verschoben.
In den übrigen Bereichen wurden die Budgetansätze zurückhaltend festgelegt und auf das notwendige Mass beschränkt. Insgesamt kann der Sachaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget deshalb leicht reduziert werden.

Die Aufwendungen für die **Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen** steigen deutlich aufgrund der hohen Investitionstätigkeit, insbesondere wegen des fortschreitenden Neubaus des Schulhauses Kamp Ost. Der Aufwand in dieser Kostengruppe nimmt gegenüber dem Budget 2026 um 44,6 % zu und erhöht sich damit auf 1'224'600.-. Diese Zunahme ist die wesentlichste Veränderung in der Kostenstruktur der Gemeinderechnung gegenüber dem Vorjahr.

Die erwartete **Einlage in die Spezialfinanzierungen** bewegt sich im Jahr 2027 mit CHF 358'400.- in einer mit den Vorjahren vergleichbaren Höhe.

Der **Transferaufwand** steigt gegenüber dem Budget 2026 um 29,0% (CHF 745'510.-) an. Der starke Anstieg ist insbesondere auf den Anstieg der Kosten für die stationäre und ambulante Pflege zurückzuführen. Zusätzlich belastet wird der Transferaufwand durch den erstmals anfallenden Beitrag an die Defizitreduktion des Kantons Obwalden.

Aufgrund der negativen Entwicklung der Finanzlage der Gemeinde im Budget 2027 ist seit 2021 erstmals keine Einlage in die finanzpolitischen Reserven mehr geplant.

Die Summe der budgetierten Aufwendungen beträgt in der Summe CHF 12'741'800.-. Sie steigen gegenüber dem Budget 2026 um 3,8 % und gegenüber 2025 um 6.1 %.

Das Budget der Jahresrechnung 2027 weist insgesamt ein Aufwandüberschuss von CHF 154'600.- auf.

4. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2027 zeigt einen Saldo der Nettoinvestitionen von CHF 1'408'300.00. Die wesentlichen Elemente sind:

-	Vorprojekt MZG	CHF	250'000.-
-	Abwasserbeseitigung (GEP)	CHF	610'000.-
-	Sanierung Gemeindestrassen / Strassen und Plätze	CHF	346'000.-
-	Wasserbau	CHF	60'000.-
-	Schulbus	CHF	80'000.-
-	Übriges	CHF	62'300.-
-	**Total**	**CHF**	**1'408'300.-**

Erwägungen

Gemäss Art. 94 bis Art. 100 des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes (FHG / GDB 601.1) prüft die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) das Jahresbudget der Gemeinderechnung und der Investitionsrechnung. Die entsprechenden Unterlagen wurden der GRPK am 28. August 2026 zur Einsichtnahme und Prüfung unterbreitet. Am 07. September 2026 wurden diese Unterlagen durch die GRPK mit dem Gemeinderat und der Finanzverwaltung besprochen, offene Fragen geklärt und Anpassungen vereinbart.

Schlussbemerkung

Der Gemeinderat von Lungern und die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission beantragen das vorliegende Budget zu genehmigen.

Beschluss

Auf Antrag des Einwohnergemeinderates beschliesst die Einwohnergemeindeversammlung von Lungern:

1. Das Budget 2027 mit einem Aufwandsüberschuss der Jahresrechnung von CHF 154'600.- und Nettoinvestitionen von CHF 1'408'300.- basierend auf einem Steuerfuss von 5.25 Einheiten wird genehmigt.

2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

LUNGERN
innovativ | naturnah | lebenswert

BUDGET 2027

EINWOHNERGEMEINDE LUNGERN

EINWOHNERGEMEINDE LUNGERN
Brünigstrasse 66 | Postfach 36 | 6078 Lungern | 041 679 79 79 | gemeinde@lungern.ch | lungern.ch

Einwohnergemeinde Lungern

Budget 2027

Das ausführliche Budgetheft ist in gedruckter Version am Schalter der Gemeindeverwaltung Lungern erhältlich oder als Download auf der Website
www.lungern.ch → Verwaltung → Publikationen / Downloads → Budget 2027

Allgemeines
Das Budget 2027 wurde von den einzelnen Fachbereichen in Zusammenarbeit mit den Departementsvorstehern erarbeitet. Als Basis der Budgetierung dienten die Vorjahre und die Hochrechnung des für 2026 erwarteten Ergebnisses. Das Budget wurde in der Klausur des Einwohnergemeinderates vom 17. August 2026 in den wesentlichen Positionen beraten und bereinigt. Es bildet die Grundlage für die weitere finanzielle Planung der Gemeinde.

Im Jahr 2027 erwarten wir eine anspruchsvolle Entwicklung der Gemeindefinanzen. Neben den Abschreibungen der laufenden Investitionen kommen weitere Herausforderungen auf die Gemeinde zu. Der Beitrag an die Defizitreduktion des Kantons Obwalden, sowie die stark ansteigenden Restfinanzierungskosten im Gesundheitsbereich führen zu deutlichen Mehrausgaben.

Der betriebliche Aufwand ist für das Jahr 2027 mit CHF 12'587'900.- budgetiert. Gegenüber dem Budget 2026 entspricht dies einer Zunahme von 7,0 %, gegenüber der Rechnung 2025 sogar von 18,3 %. Der Personalaufwand sinkt gegenüber dem Budget 2026 um 4,4 % auf CHF 5'644'200.-. Insbesondere im Bereich der Schule (Oberstufe) konnten Lektionen zusammengelegt und dadurch Einsparungen erzielt werden. Der Sach- und Betriebsaufwand wird mit CHF 2'046'890.- budgetiert und liegt leicht unter dem Vorjahresbudget. Deutlich ansteigen werden hingegen die Abschreibungen aufgrund der Investitionen in den Neubau des Schulhauses Kamp Ost. Auch der Transferaufwand nimmt spürbar zu. Ursachen dafür sind insbesondere die steigenden Restfinanzierungskosten der stationären und ambulanten Alterspflege sowie die erste Tranche von rund CHF 275'000 an die Defizitreduktion des Kantons Obwalden

Der betriebliche Ertrag wird im Budget 2027 mit CHF 12'005'950.- ausgewiesen. Dies entspricht einer Zunahme von 2,9 % gegenüber dem Budget 2026 und von 4,5 % gegenüber der Rechnung 2025. Der Fiskalertrag entwickelt sich seit mehreren Jahren erfreulich und wird für 2027 auf CHF 8'599'000.- geschätzt. Dies entspricht einer Zunahme von 1,8 % gegenüber dem Budget 2026 und von 6,5 % gegenüber dem Jahr 2025. Der kantonale Finanzausgleich entwickelt sich stabil auf dem Niveau der Vorjahre. Der übrige Transferertrag steigt an, da diverse Kosten im Transferaufwand vom Kanton zurückerstattet werden. Die erwarteten Erträge der übrigen Einnahmearten liegen im Rahmen des Budgets 2026.
Nachdem in den vergangenen Jahren Einlagen in die finanzpolitischen Reserven vorgenommen werden konnten, ist dies aufgrund der aktuellen Entwicklung nicht mehr möglich. Für das Jahr 2027 wird ein Aufwandüberschuss von CHF 154'600 budgetiert. Nach den erfreulichen Ergebnissen der Vorjahre stellt dies eine Trendwende dar, zeigt jedoch gleichzeitig die Auswirkungen der steigenden gebundenen Ausgaben und der hohen Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre auf.
Die Investitionsrechnung sieht für das Jahr 2027 Nettoinvestitionen von CHF 1'408'300.- vor. Nach dem Abschluss des Neubaus Schulhaus Kamp Ost gehen die Investitionen gegenüber den Vorjahren deutlich zurück. Die vorgesehenen Investitionen konzentrieren sich insbesondere auf die Generelle Entwässerungsplanung, die Strassensanierung, die Beschaffung des neuen Schulbusses, sowie die Schulliegenschaften (Vorprojekt MZG).

Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission über das Budget 2027 der Einwohnergemeinde Lungern
Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Lungern hat gemäss Art. 94-100 des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes das Budget für das Jahr 2027 geprüft.

"Wir beantragen der Gemeindeversammlung das Budget 2027 der politischen Gemeinde Lungern entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen."

Lungern, September 2026

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Lungern:

Josef Furrer, Präsident

Urs Gasser

Elisabeth Halter-Stähli

Ruth Jordi

Werner Sprenger

Verwaltungsrechnung

Erfolgsrechnung Gesamtergebnis

	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Abweichung Budget 2027 - Budget 2026	
	CHF	CHF	CHF	CHF	in %
Gesamtertrag	12'587'200.00	12'290'300.00	12'131'613.52	296'900.00	2.4%
Gesamtaufwand	12'741'800.00	12'277'000.00	12'010'077.76	464'800.00	3.8%
(-) = Aufwand- / (+) = Ertragsüberschuss	**-154'600.00**	**13'300.00**	**121'535.76**	**167'900.00**	

Departemente Erfolgsrechnung (funktional)

	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Abweichung Budget - Budget	
	CHF	CHF	CHF	(-) = Minderaufwand (+) = Minderertrag CHF	in %
Total Nettoergebnis ***(+) = Nettoaufwand, (-) = Nettoertrag***	**154'600.00**	**-13'300.00**	**-121'535.76**	**167'900.00**	**-1262.4%**
0 Allgemeine Verwaltung	1'436'850.00	1'459'400.00	1'466'412.17	-22'550.00	-1.5%
1 Öffentliche Ordnung & Sicherheit, Verteidigung	85'400.00	95'200.00	56'585.51	-9'800.00	-10.3%
2 Bildung	5'194'790.00	5'335'600.00	4'408'289.47	-140'810.00	-2.6%
3 Kultur, Sport und Freizeit	242'100.00	242'300.00	314'008.51	-200.00	-0.1%
4 Gesundheit	1'345'200.00	769'700.00	904'884.55	575'500.00	74.8%
5 Soziale Sicherheit	667'000.00	681'900.00	580'976.46	-14'900.00	-2.2%
6 Verkehr	882'650.00	875'800.00	641'640.75	6'850.00	0.8%
7 Umweltschutz und Raumordnung	382'400.00	419'700.00	337'854.38	-37'300.00	-8.9%
8 Volkswirtschaft	243'810.00	173'400.00	193'176.62	70'410.00	40.6%
9 Finanzen	-10'325'600.00	-10'066'300.00	-9'025'364.18	-259'300.00	-2.6%

Abweichungen +/- CHF 10'000.00 werden im ausführlichen Budgetheft 2027 ausgewiesen und erläutert.

KOMMENTAR ZUR GLIEDERUNG NACH FUNKTIONEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHRESBUDGET

0 Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand im Funktionsbereich Allgemeine Verwaltung sinkt gegenüber dem Budget 2026 um 1,5 % beziehungsweise CHF 22'550.–. Damit bleibt die Kostenentwicklung in diesem Bereich insgesamt stabil.
Die Personalkosten sinken leicht, was auf verschiedene Personalmutationen zurückzuführen ist. Gleichzeitig kam es zwischen den einzelnen Abteilungen zu leichten Verschiebungen. Demgegenüber steigt jedoch der Informatik-Nutzungsaufwand aufgrund der voranschreitenden Digitalisierung weiter an.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Der Funktionsbereich Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung umfasst die Aufgabenbereiche Feuerwehr, Zivilschutz, Verteidigung sowie das Zivilstandswesen. Gegenüber dem Budget 2026 sinkt der Nettoaufwand um 10,3 % beziehungsweise CHF 9'800.–.
Die Reduktion ist nicht auf eine einzelne grössere Kostenposition zurückzuführen, sondern ergibt sich aus verschiedenen kleineren Anpassungen innerhalb des gesamten Aufgabenbereichs. Bei der Budgetierung wurden die einzelnen Positionen konsequent auf die in den vergangenen Jahren effektiv angefallenen Aufwendungen überprüft und entsprechend angepasst. Dadurch konnten verschiedene Budgetansätze reduziert werden.

2 Bildung

Der Bereich Bildung ist weiterhin der Funktionsbereich mit den höchsten Kosten. Gegenüber dem Budget 2026 reduziert sich der Nettoaufwand jedoch um 2,6 % beziehungsweise CHF 140'810.–. Trotz der zusätzlichen Abschreibungen von CHF 320'100.–, welche durch die Aktivierung der Baukosten des Neubaus Schulhaus Kamp Ost anfallen, kann in diesem Bereich insgesamt eine Kostenreduktion erzielt werden. Die tieferen Aufwendungen bei der Orientierungsschule tragen massgeblich dazu bei. Diese sinken um rund CHF 283'000.–, da verschiedene Klassen beziehungsweise Lektionen organisatorisch zusammengelegt werden konnten und sich aufgrund von Personalmutationen Einsparungen ergeben. Die Kosten für die gemeinsam mit Giswil geführte Musikschule sind leicht rückläufig.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Der Nettoaufwand im Funktionsbereich Kultur, Sport und Freizeit bleibt gegenüber dem Vorjahresbudget stabil. Zwar fallen aufgrund des im Jahr 2026 erfolgten Ersatzes der Wasserrutsche zusätzliche Abschreibungskosten von CHF 22'400.– an. Diese Mehrkosten können jedoch durch den geringeren Unterhaltsaufwand bei den gemeindeeigenen Grundstücken und Anlagen weitgehend kompensiert werden.
Neu wurde zudem ein Betrag von CHF 15'000.– ins Budget aufgenommen. Dieser dient der Unterstützung von denkmalgeschützten Objekten von lokaler Bedeutung, die die Gemeinde gemäss Denkmalschutzverordnung übernehmen muss.

4 Gesundheit

Der Bereich Gesundheit weisst die grösste Kostensteigerung auf. Der Nettoaufwand steigt um 74.8 % (CHF 575'500.-). Die Kosten in diesem Bereich ergeben sich grossmehrheitlich aus übergeordneter Gesetzgebung und sind vom Gemeinderat schwer beeinflussbar. Die wesentlichste Veränderung liegt in der Erhöhung der erwarteten Restkostenfinanzierung für die stationäre und ambulante Alters- und Krankenpflege.

5 Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand im Funktionsbereich Soziale Sicherheit sinkt gegenüber dem Budget 2026 um 2,2 % beziehungsweise CHF 14'900.–. Wie bereits im Bereich Gesundheit wird ein Grossteil der Aufwendungen durch übergeordnete gesetzliche Vorgaben bestimmt und kann von der Gemeinde nur in geringem Umfang beeinflusst werden.
Die Budgetierung der wesentlichen Kostenpositionen erfolgte durch den Regionalen Sozialdienst (RSD). Insgesamt bewegen sich die Aufwendungen auf einem stabilen Niveau. Während bei den Beiträgen an Invalidenheime, im Alimentenwesen sowie im Bereich des Jugendschutzes leicht tiefere Kosten erwartet werden, ist bei den Leistungen an Familien sowie bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe mit einem moderaten Anstieg zu rechnen.

6 Verkehr

Der Nettoaufwand steigt minimal um 0.8 % (CHF 6'850.-). Der grösste Kostenaufwand dieses Aufgabenbereichs entfällt mit 92,1 % auf den Unterhalt der Gemeindestrassen sowie den Werkdienst. Im Bereich des allgemeinen werterhaltenden Strassenunterhalts wird im Vergleich zum Vorjahr ein geringerer Aufwand erwartet. Dem gegenüber wurde jedoch für das Budgetjahr ein Budgetposten von CHF 71'500.– für den Ersatz der Strassenbeleuchtung an der Obseestrasse aufgenommen.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Der Nettoaufwand sinkt um 8.9 % (CHF 37'300.-). Die diesem Bereich zugeordneten Spezialfinanzierungen, Abwasser und Abfallentsorgung, sind definitionsgemäss ausgeglichen. Mehrkosten entstehen durch die geplante Hangsicherung im Gebiet Stegenwald. Für dieses Projekt war bereits im Budget 2026 ein Teilbetrag vorgesehen. Da die Umsetzung jedoch vollständig ins Jahr 2027 verschoben wurde, fallen die entsprechenden Kosten nun gesamthaft im Budgetjahr 2027 an.
Demgegenüber entfallen verschiedene Aufwendungen, die im Vorjahresbudget enthalten waren. So wurde die Neuerstellung von Elektroladestationen, welche im Budget 2026 vorgesehen war, für das Jahr 2027 nicht erneut budgetiert. Zudem wird nach den in den vergangenen Jahren umgesetzten Sanierungs- und Unterhaltsmassnahmen bei den öffentlichen Toiletten mit einem tieferen Betriebs- und Unterhaltsaufwand gerechnet.
Im Bereich der Raumordnung werden hingegen höhere Kosten erwartet. Diese stehen insbesondere im Zusammenhang mit den laufenden Arbeiten an der Teilrevision der Ortsplanung sowie des Bau- und Zonenreglements (BZR).

8 Volkswirtschaft

Der Nettoaufwand dieses kleinen Bereichs steigt um 40.6 % (CHF 70'410.-). Die wesentliche Ursache für den Mehraufwand liegt in der Aufnahme eines Beitrags von CHF 70'000.– für die Umsetzung eines redimensionierten Turrenkonzepts. Die ursprünglich vorgesehene Investition mit der Erstellung von Rastplätzen wurde an der Gemeindeversammlung 2025 zurückgewiesen. In der Folge wurde das Vorhaben überarbeitet, angepasst und in einem reduzierten Umfang in das Erfolgsrechnungsbudget 2027 aufgenommen. Die übrigen Budgetpositionen in diesem Bereich bleiben gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert.

9 Finanzen

Der Nettoertrag dieses Bereichs steigt um 2,6 % (CHF 259'300.-). Der erwartete Fiskalertrag liegt im Jahr 2027 um 1.8 % über dem Vorjahresbudget. Die Erträge aus dem Ressourcen- und Strukturausgleich sowie die Finanzerträge werden auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr erwartet. Erstmals budgetiert werden musste der Beitrag von voraussichtlich CHF 275'000.- an die Defizitreduktion des Kantons Obwalden. Trotz des höheren Nettoertrags führt die insgesamt anspruchsvolle Entwicklung der Erfolgsrechnung dazu, dass im Jahr 2027 voraussichtlich keine Einlage in die finanzpolitischen Reserven mehr vorgenommen werden kann. Dies erstmals nachdem seit 2022 regelmässig Mittel in die finanzpolitischen Reserven eingelegt werden konnten.

Artengliederung

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025		Abweichung Budget 2027 – Budget 2026	
		CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	in %
AUFWAND	**TOTAL**	**12'741'800.00**	**100.0%**	**12'277'000.00**	**100.00%**	**12'010'077.76**	**100.0%**	**464'800.00**	**3.8%**
30	Personalaufwand	5'644'200.00	44.3%	5'905'400.00	48.10%	5'455'311.95	45.4%	-261'200.00	-4.4%
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	2'046'890.00	16.1%	2'099'400.00	17.10%	1'835'964.68	15.3%	-52'510.00	-2.5%
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'224'600.00	9.6%	846'800.00	6.90%	418'000.00	3.5%	377'800.00	44.6%
34	Finanzaufwand	47'600.00	0.4%	60'500.00	0.49%	27'457.49	0.2%	-12'900.00	-21.3%
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	358'400.00	2.8%	343'300.00	2.80%	386'528.06	3.2%	15'100.00	4.4%
36	Transferaufwand	3'313'810.00	26.0%	2'568'300.00	20.92%	2'544'635.58	21.2%	745'510.00	29.0%
38	Ausserordentlicher Aufwand	-	0.0%	300'000.00	2.44%	1'200'000.00	10.0%	-300'000.00	-100.0%
39	Interne Verrechnungen	106'300.00	0.8%	153'300.00	1.25%	142'180.00	1.2%	-47'000.00	-30.7%
ERTRAG	**TOTAL**	**12'587'200.00**	**100.0%**	**12'290'300.00**	**100.00%**	**12'131'613.52**	**100.0%**	**296'900.00**	**2.4%**
40	Fiskalertrag	8'599'000.00	68.3%	8'448'900.00	68.74%	8'072'493.90	66.5%	150'100.00	1.8%
41	Regalien und Konzessionen	1'300.00	0.0%	1'300.00	0.01%	1'350.00	0.0%	-	0.0%
42	Entgelte	1'033'600.00	8.2%	981'200.00	7.98%	1'066'294.07	8.8%	52'400.00	5.3%
43	Verschiedene Erträge	30'000.00	0.2%	57'000.00	0.46%	47'039.50	0.4%	-27'000.00	-47.4%
44	Finanzertrag	474'950.00	3.8%	465'700.00	3.79%	498'048.54	4.1%	9'250.00	2.0%
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	28'150.00	0.2%	12'100.00	0.10%	7'893.55	0.1%	16'050.00	132.6%
46	Transferertrag	2'313'900.00	18.4%	2'170'800.00	17.66%	2'296'313.96	18.9%	143'100.00	6.6%
48	Ausserordentliche Erträge								
49	Interne Verrechnungen	106'300.00	0.8%	153'300.00	1.25%	142'180.00	1.2%	-47'000.00	-30.7%

KOMMENTAR ZUR ARTENGLIEDERUNG IM VERGLEICH ZUM VORJAHRESBUDGET

30 Personalaufwand

Der Personalaufwand sinkt gegenüber dem Budget 2026 um 4,4 % beziehungsweise CHF 261'200.–. Die Lohnsumme des Lehrpersonals beträgt CHF 2'687'600.– und liegt damit um 4,7 % (CHF 133'200.–) unter dem Vorjahresbudget. Die grösste Reduktion entfällt auf die Orientierungsschule, wo durch die Zusammenlegung von Klassen und Lektionen sowie aufgrund von Personalmutationen Einsparungen von CHF 277'300.– erzielt werden können. Hingegen steigen die Kosten für die Integrative Sonderschule, diese werden jedoch über den Transferertrag vom Kanton zurückerstattet.

Auch die Lohnsumme des Verwaltungspersonals fällt mit CHF 1'788'700.– um 3,2 % (CHF 59'800.–) tiefer aus als im Budget 2026. Ursache dafür sind verschiedene Personalmutationen. Die Personalnebenkosten bleiben im Verhältnis zur Lohnsumme unverändert.

31 Sach- und übriger Betriebsauswand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand sinkt gegenüber dem Budget 2026 um 2,5 % beziehungsweise CHF 52'510.–. Im Vergleich zur Rechnung 2025 ergibt sich jedoch ein Anstieg von 11,5 % (CHF 210'925.–).

Zu den grösseren Positionen gehören die im Budget 2027 erneut aufgenommenen Kosten für die Umsetzung der redimensionierten Rastplätze Turren. Das Projekt wurde nach der Rückweisung an der Gemeindeversammlung 2025 überarbeitet und in angepasster Form neu budgetiert. Ebenfalls höhere Aufwendungen fallen für die Arbeiten an der Teilrevision der Ortsplanung an. Zudem ist der Ersatz der Strassenbeleuchtung an der Obseestrasse vorgesehen. Weiter steigt der Informatikaufwand aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung und der damit verbundenen Anforderungen an die IT-Infrastruktur und die eingesetzten Fachanwendungen. Ebenfalls steigt der Aufwand für die geplante Hangsicherung im Gebiet Stegenwald. Für dieses Projekt war bereits im Budget 2026 ein Teilbetrag vorgesehen, jedoch wurde die Umsetzung vollständig ins Jahr 2027 verschoben. In den übrigen Bereichen wurden die Budgetansätze zurückhaltend festgelegt und auf das notwendige Mass beschränkt. Insgesamt kann deshalb der Sachaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget leicht reduziert werden.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen steigen gegenüber dem Budget 2026 um 44,6 % (CHF 377'800.-). Die Höhe der Abschreibungen ist abhängig von den Investitionen der Vorjahre. Der grösste Anteil des erwarteten Anstiegs im Jahr 2027 ist auf die Aktivierung der Baukosten des Neubaus Schulhaus Kamp Ost zurückzuführen, welche jährlich zu 8 % des Buchwerts abzuschreiben sind.

34 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand sinkt gegenüber dem Budget 2026 um 21,3% (CHF 12'900.-). Die auf 2026 erwarteten Mehraufwände für die Finanzierung des Neubaus des Schulhauses Kamp Ost sind nicht eingetreten, da für die Finanzierung weniger Fremdkapital aufgenommen werden musste, als erwartet.

35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Die erwartete Einlage in die Spezialfinanzierungen Abwasser- und Abfallentsorgung (+4,4 %, CHF 15'100) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr moderat.

36 Transferaufwand

Der Transferaufwand steigt gegenüber dem Budget 2026 um 29.0 % (CHF 745'510.-). Die Kostenentwicklung in dieser Aufwandgruppe ist durch die Gemeinde kaum beeinflussbar. Der Aufwand ist weitgehend durch übergeordnete Gesetzgebungen geregelt. Besonders ansteigen werden voraussichtlich die Kosten für die stationäre und ambulante Pflege im Bereich Gesundheit. Im Jahr 2027 wird mit einem Zuwachs von 76.3 % auf insgesamt CHF 1'328'300.- gerechnet.

Weitgehend stabil sind die Betriebs- und Fallkosten des regionalen Sozialdienstes, wobei sich die Kosten zwischen den einzelnen funktionalen Gliederungen leicht verschieben. Zusätzlich belastet wird der Transferaufwand durch den erstmals anfallenden Beitrag an die Defizitreduktion des Kantons Obwalden von CHF 275'000.-.

38 Ausserordentlicher Aufwand

Aufgrund der negativen Entwicklung der Finanzlage der Gemeinde ist im Budget 2027 keine Einlage in die finanzpolitischen Reserven mehr vorgesehen.

39 Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen dienen der Verbesserung der Kostentransparenz und sind kostenneutral.

40 Fiskalertrag

Der erwartete Fiskalertrag steigt gegenüber dem Budget 2026 um 1,8 % (CHF 150'100.-) und liegt um 6,5 % über dem Wert von 2025. Die ordentlichen Steuern der natürlichen Personen entwickeln sich erfreulich. Die übrigen Fiskalerträge entwickeln sich voraussichtlich stabil.

41 Regalien und Konzessionen

In dieser Rubrik fallen zurzeit lediglich Erträge aus der Bewilligungserteilung zum Betrieb von Gastwirtschaften und zum Verkauf von gebrannten Wassern an. Diese bleiben stabil.

42 Entgelte

Die Entgelte steigen gegenüber dem Budget 2026 um 5,3 % (CHF 52'400.-) an. Die Einnahmen aus den Benutzungsgebühren für Abwasser und Abfall, die den Spezialfinanzierungen zugutekommen, machen 69,8 % des gesamten Ertrags dieser Position aus. Diese Erträge werden aufgrund der aktuellen Bautätigkeiten weiterhin tendenziell steigen. Ebenfalls in diese Rubrik fallen die Feuerwehrersatzabgaben, Gebühren für Amtshandlungen, Benutzungsgebühren für Dienstleistungen und die Rückerstattungen.

43 Verschiede Erträge

Diese Erträge sinken gegenüber dem Budget 2026 um 47.4 % (CHF 27'000.-). In diese Rubrik fallen die erwarteten Erträge aus aktivierten Eigenleistungen. Nach dem Abschluss des Bauprojekts Neubau Schulhaus Kamp Ost fallen ein grosser Teil der Eigenleistungen weg.

44 Finanzertrag

Der erwartete Finanzertrag steigt gegenüber dem Budget 2026 leicht um 2.0 % (CHF 9'250.-). Das Finanzvermögen der Gemeinde umfasst bebaute und unbebaute Grundstücke sowie verschiedene Wertpapiere. Der ausbezahlte Gewinnanteil der Beteiligung am Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) wird 2027 auf gleicher Höhe wie im Jahr 2026 budgetiert. Diese Position macht 79.0 % des gesamten Finanzertrages aus.

45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Zur Finanzierung des Sozialtarifs des Mittagstisches ist eine Entnahme (CHF 5'000.-) aus dem Schulsuppenfonds geplant. Ferner rechnet die Seenachtsfestkommission mit einer Entnahme aus dem Fonds.

46 Transferertrag

Der erwartete Transferertrag steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um 6,6 % (CHF 143'100.-). Transfererträge sind Beiträge und Entschädigungen von Bund, Kanton, Gemeinden und Privaten. Wesentlichster Teil ist der kantonale Finanz- und Lastenausleich mit insgesamt CHF 1'520'000.-, der im Vergleich zum Vorjahresbudget stabil bleibt. Die ins Budget aufgenommenen Zahlen werden jeweils vom Kanton mitgeteilt. Ebenfalls in diesen Bereich fallen die Rückerstattungen für die Sonderschule, wofür der Kanton die Kosten, die aufwandseitig steigen, übernimmt. Ebenfalls ins Gewicht fallen die Beiträge Dritter an das Steinschlagschutzprojekt Stegenwald.

49 Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen dienen der Verbesserung der Kostentransparenz und sind kostenneutral.

Gestufter Erfolgsausweis		Budget 2027	Budget 2026*	Rechnung 2025
		Betrag	Betrag	Betrag
	Betrieblicher Aufwand	12’587’900.00	11’763’200.00	10’640’440.27
30	Personalaufwand	5’644’200.00	5’905’400.00	5’455’311.95
31	Sach- und übriger Aufwand	2’046’890.00	2’099’400.00	1’835’964.68
33	Abschreibungen	1’224’600.00	846’800.00	418’000.00
35	Einlagen	358’400.00	343’300.00	386’528.06
36	Transferaufwand	3’313’810.00	2’568’300.00	2’544’635.58
37	Durchlaufende Beiträge			
	Betrieblicher Ertrag	-12’005’950.00	-11’671’300.00	-11’491’384.98
40	Fiskalertrag	-8’599’000.00	-8’448’900.00	-8’072’493.90
41	Regalien und Konzessionen	-1’300.00	-1’300.00	-1’350.00
42	Entgelte	-1’033’600.00	-981’200.00	-1’066’294.07
43	Verschiedene Erträge	-30’000.00	-57’000.00	-47’039.50
45	Entnahmen Fonds	-28’150.00	-12’100.00	-7’893.55
46	Transferertrag	-2’313’900.00	-2’170’800.00	-2’296’313.96
47	Durchlaufende Beiträge			
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	581’950.00	91’900.00	-850’944.71
34	Finanzaufwand	47’600.00	60’500.00	27’457.49
44	Finanzertrag	-474’950.00	-465’700.00	-498’048.54
	Ergebnis aus Finanzierung	-427’350.00	-405’200.00	-470’591.05
	Operatives Ergebnis	154’600.00	-313’300.00	-1’321’535.76
38	Ausserordentlicher Aufwand		300’000.00	1’200’000.00
48	Ausserordentlicher Ertrag			
	Ausserordentliches Ergebnis		300’000.00	1’200’000.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	154’600.00	-13’300.00	-121’535.76

Ausgewählte Budgetarten

* Budgetkredit, Verpflichtungskredit

Investitionsrechnung

	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025		Abweichung Budget 27 - Budget 26	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Total Nettoinvestitionen	**1'408'300.00**	**100.0%**	**7'184'000.00**	**100.0%**	**3'280'889.09**	**100.0%**	**-5'775'700.00**	**-80.4%**
0 Allgemeine Verwaltung	-		-		-		-	
1 Öffentliche Ordnung & Sicherheit, Verteidigung	-		-		-		-	
2 Bildung	330'000.00	23.4%	5'057'000.00	70.4%	2'325'676.84	70.9%	-4'727'000.00	-93.5%
3 Kultur, Sport und Freizeit	-		280'000.00	3.9%	-		-280'000.00	-100.0%
4 Gesundheit	-				-		-	
5 Soziale Sicherheit	-				-		-	
6 Verkehr	346'000.00	24.6%	395'000.00	5.5%	228'006.94	6.9%	-49'000.00	-12.4%
7 Umweltschutz und Raumordnung	740'300.00	52.6%	1'460'000.00	20.3%	735'205.31	22.4%	-719'700.00	-49.3%
8 Volkswirtschaft	-8'000.00	-0.6%	-8'000.00	-0.1%	-8'000.00	-0.2%	-	0.0%
9 Finanzen und Steuern	-		-				-	

Kommentar zur Investitionsrechnung

Bildung
Nach dem Abschluss des Neubaus Schulhaus Kamp Ost werden die Investitionskosten im Bereich Bildung deutlich kleiner. Geplant sind das Vorprojekt für das Mehrzweckgebäude, sowie die Neubeschaffung eines Schulbuses.

Kultur, Sport und Freizeit
Im diesem Bereich sind nach dem Ersatz der Wasserrutsche in der Badi Seepark keine weiteren Investitionen geplant.

Verkehr
Das Jahresprogramm 2027 für Strassensanierungen umfasst CHF 320'000.-. Neben allgemeinen langfristigen Planungs- und Sanierungsmassnahmen, sind Arbeiten in Koordination mit dem GEP (Generellen Entwässerungsplanung) vorgesehen. Zusätzlich wurde ein Betrag für die Vorarbeiten für die Sanierung der Plätze und Anlage im Bereich der Brünigstrassen aufgenommen. Bei diesem Projekt ist der Kanton OW im Lead.

Umweltschutz und Raumordnung
Die Arbeiten am Trennwassersystem der Abwasserentsorgung (GEP) werden gemäss der Mehrjahresplanung fortgesetzt. Das wesentlichste Element ist die Umsetzung im Bereich Oberdorf und Sattelmattstrasse Bürglen. Die Anlagen werden aktiviert und zu Lasten der Spezialfinanzierung über die Nutzungsdauer abgeschrieben.
Ferner wird eine Kostenbeteiligung von CHF 60'000.- gemäss dem Masterplan "Sicherheit vor Naturgefahren OW" ins Budget eingestellt.

Volkswirtschaft
In diesem Bereich budgetiert ist die jährliche Rückzahlung von zwei zinslosen Investitionshilfedarlehen aus den Vorjahren.